



Noch ist kein Fliegen in Namibia angesagt. In Europa ist es jetzt wieder möglich und da geht es bei den Junioren im Bitterwasser-Cup um die Einladung nach Namibia. Mit der LS8 neo "OLC" ist dafür ganz erfolgreich Eric Schneider von der FSG Hammelburg unterwegs.

Das Rennen ist eröffnet

Bis Mitte Mai hat Corona Europas Junioren eingebremst. Jetzt, gerade einmal drei Wochen später, weist die Wertung des Bitterwasser-Cups bereits über 800 Teilnehmer aus. Der Preis ist hoch attraktiv. Es winkt die Einladung des Segelfluggentrums für eine Woche Segelfliegen ins Streckenflugparadies Namibia. Dass dies trotz Corona auch in der Saison 2020/21 möglich wird, dafür drücken alle Bitterwasser-Fans derzeit fest die Daumen.

Für das Ticket des Bitterwasser-Cups hat sich Eric Schneider (18) von der FSG Hammelburg ganz vorn eingereiht. Mit sechs Flügen hat er bereits 5672 Punkte eingeflogen. Der Sportsoldat macht damit der Unterstützung mit dem von Ralph Bürklin gesponserten OLC-Förderflugzeug LS8 neo alle Ehre. Und wenn man die Kommentare Erics zu seinen Flügen liest, ist für ihn noch lange nicht das Ende der Fahnenstange erreicht: „Nicht mein Tag“, „viel zu weit nach Nordosten“ oder erst einmal „durchs Blaue ins gute Gebiet“ gekämpft, lassen noch auf Einiges hoffen.

Gleich an zweiter Stelle hat sich mit Henrik Theis von der FLG Grabenstetten ein weiterer Förder-Junior eingereiht. Henrik hat mit dem von Wilfried Großkinsky gestellten OLC-Discus 2cT bis Anfang Juni 5072 Punkte erreicht.

Mit einem ganz anderen Gerät mischt dagegen Max Maslak vom AC Bonn-Handlar mit (Platz 4 mit 4824 Punkten). Max fliegt den Exoten Kiwi, einen mit dem TOP-Motoraufsatz von Thomas Fischer zum Eigenstarter weiter entwickelten Mistral C von Valentin Flugzeugbau (Index 92!). Damit fallen die Strecken im Vergleich zu High-Tech-Geräten natürlich bescheidener aus. Die Indexwertung macht die Leistungen aber vergleichbar. Und da fordern Max Strecken, die er unter dem C-Deckel von Köln-Bonn startet, allen Respekt.

The race is on

Until mid-May Corona slowed down Europe's juniors. Now, just three weeks later, the score of the Bitterwasser Cup already shows over 800 participants. The price is highly attractive. The invitation from the glider center for a week of gliding to the cross-country paradise of Namibia awaits. All Bitterwasser fans are keeping their fingers crossed that this will also be possible in the 2020/21 season despite Corona.

For the ticket to Bitterwasser, Eric Schneider (18) from FSG Hammelburg ranked first. He has already flown 5672 points with six flights. The sports soldier is doing all the honor with the support with the LS8 neo "OLC" sponsored by Ralph Bürklin. And if you read Eric's comments on his flights, the end of the flagpole is far from over: "Not my day", "far too far northeast" or first "fought through the blue into the good region", still leave hope for a lot.

Henrik Theis from FLG Grabenstetten is another sponsored junior. Henrik achieved 5072 points by the beginning of June with the OLC Discus 2cT provided by Wilfried Großkinsky.

Max Maslak from AC Bonn-Hangelar mixes with a completely different glider (4th place with 4824 points). Max flies the exotic Kiwi, the selflaucher Mistral C from Valentin Flugzeugbau with the TOP engine from Thomas Fischer (index 92!). Max flights are naturally more modest compared to high-tech ships. But the index rating makes the performance comparable. And there Max flights which he starts under the C-aispace of Cologne-Bonn demand all respect.